

Trauerkonzept der Grundschule Haste

Wie gehen wir mit einem Todesfall in der Schule um?

Entwurf für den Fall des Versterbens eines Mitglieds unserer Schulgemeinschaft, Schüler*in oder Lehrkraft oder eines Angehörigen eines*r Schüler*in

Todesereignisse werden heute oftmals in den Medien durch Berichterstattung im Katastrophenfall, Krimis, Actionfilme und Computerspiele, in denen häufig unzählige Darsteller zu Tode kommen, in einem Übermaß sichtbar.

Reale Sterbefälle werden mit Kindern dann aber nicht thematisiert, um sie zu schonen oder weil wir Erwachsenen selbst unsicher sind, wie wir ein so schwieriges Thema ansprechen sollten. So kommt es dazu, dass Kinder nicht mit zu Beisetzungen genommen werden und der*die Verstorbene für sie damit „plötzlich“ verschwunden ist. Auch neigen Erwachsene dazu, das Thema Tod dann nicht mehr anzusprechen, weil vielleicht auch bei ihnen die Trauer tief sitzt oder sie eigene Tränen fürchten. Eine echte Trauertherapie ist im schulischen Umfeld sicher nicht möglich. Die Schule kann aber ein Raum sein, der hilft, die Trauer des Kindes aufzufangen und ihm durch mitfühlendes Verhalten den Verlust ertragen zu helfen. Den Eltern können Hilfsangebote unterbreitet und Kontaktmöglichkeiten zu Trauerbegleiter*innen aufgezeigt werden.

Dieses Konzept soll eine Art Handlungsablauf bieten, der aber an die jeweilige Situation des Kindes oder auch einer*s Erwachsenen angepasst werden sollte.

Todesfall eines*r Schülers*in/einer Lehrkraft

Die Information von der Familie erhalten

- Die betroffene Familie wird zeitnah von der Klassenlehrkraft kontaktiert. (Im Falle des Todes einer*s Kolleg*in sollte das von der Schulleitung übernommen werden). Dabei sollte die Trauersituation erfasst werden, das Beileid bekundet und eventuelle Wünsche der Familie erfragt werden: Sollte eine Lehrkraft oder eine andere Bezugsperson an der Beisetzung teilnehmen? Wünscht die Familie eine Anzeige der Schule in der Zeitung? Ein Erinnerungsort könnte in Absprache mit dem Elternhaus auch auf der Homepage eingerichtet werden.

- Die Information des Kollegiums sollte zeitnah erfolgen. Das kann durch eine kurzfristig einberufene kurze Dienstversammlung oder durch eine Mail über IServ erfolgen.
- Die Todesnachricht sollte allen Klassen mitgeteilt werden. Die betroffene Klasse sollte dabei unbedingt zuerst informiert werden.
- Am Tag der Überbringung der Todesnachricht sollte die betroffene Klassengemeinschaft möglichst von zwei Lehrkräften betreut werden. Dabei sollte unbedingt ein*e Bezugslehrer*in sein.
- Sollte Gewaltanwendung oder Suizid zum Tod der oder des Betroffenen geführt haben, sollte möglichst externe Unterstützung durch die Polizei, Seelsorger, Trauerbegleiter, Psychologen oder ein Kriseninterventionsteam gesucht werden.

Die Begleitung der betroffenen Klasse an diesem Tag

- 2 Lehrkräfte werden eingesetzt, möglichst eine Bezugslehrer*in
- Übliche Sitzordnung aufheben, evtl. die Mitte gestalten mit Kerze, Kett-Tuch
- Ruhige Atmosphäre schaffen
- Überbringung der Todesnachricht über Bezugslehrer*in: Klare Worte, Benennung der Todesursache, jedoch keine Detailbeschreibung, keine Spekulationen zulassen, direkte Ansprache der Schüler*innen
- Eigene Betroffenheit darf und sollte gezeigt werden
- Genügend Zeit und Raum geben – normaler Unterricht fällt aus
- Stark betroffene Schüler*innen haben nach Wunsch die Möglichkeit, aus dem Klassenverbund genommen zu werden
- Wichtige Trauerregeln, die der Vertrauensbildung in der Klassengemeinschaft dienen, sollten thematisiert werden: Wir lachen niemanden aus; das Besprochene verbleibt in der Klasse und wird nicht weitererzählt... (Das kann schwer sein für Kinder. Meines Erachtens müssten sie mit ihren Eltern darüber sprechen dürfen.)

Weiteres Vorgehen in der betroffenen Klasse

- Eine Gruppe gestaltet eine Trauerkerze:
- Eine Gruppe gestaltet ein Trauerbuch für die betroffene Familie mit Fotos, gemalten Bildern, geschriebenen Texten...
- Eine Gruppe gestaltet einen Erinnerungsort in der Klasse mit Foto und Erinnerungsstücken
- Während der Mahlzeiten kann der Platz für den/die verstorbene Schüler*in mit eingedeckt werden.
- Eine Gruppe bereitet eine Abschiedsfeier für die Klassen- oder Schulgemeinschaft vor.

- Wunschsteine für einen Besuch der Klasse auf dem Friedhof können gestaltet werden.
- Rituale können eingeführt werden: Die Trauerkerze wird morgens in der gestalteten Mitte angezündet und ein Sprechstein „erteilt das Wort“: Wie geht es dir heute Morgen?

Gestaltung im Rahmen der Schulgemeinschaft

Sollte ein Mitglied der Schulleitung oder des Kollegiums, das in vielen Klassen unterrichtet hat, oder ein*e Mitarbeiterin in der Verwaltung oder Haustechnik als zentrale Person des Schulgeschehens verstorben sein, kann auch ein Erinnerungsort mit Foto, Kerze und Blumen in der Aula gestaltet werden. Dann sollte auch eine Erinnerungsfeier von einer Klasse gestaltet und mit der ganzen Schulgemeinschaft begangen werden. Eine Anzeige sollte immer in Absprache mit den Angehörigen in die Zeitung gesetzt werden. Dabei werden Reinigungskräfte, Hausmeister und Kolleginnen und Kollegen gleichberechtigt behandelt.

Ein*e Angehörige*r eines Kindes verstirbt.

- Jede* Klassenlehrer*in sollte einem Kind, das von einem Trauerfall berichtet, ein Gesprächsangebot auch außerhalb des eigentlichen Unterrichts machen, um eine intime Gesprächsatmosphäre zu gewährleisten und dem Kind ein vielleicht als peinlich empfundenenes Weinen außerhalb der Lerngruppe zu ermöglichen.
- Kontaktaufnahme mit den Eltern ist möglich, um nachzufragen, ob z.B. der Wunsch nach Hilfsangeboten oder der Thematisierung im schulischen Umfeld besteht.

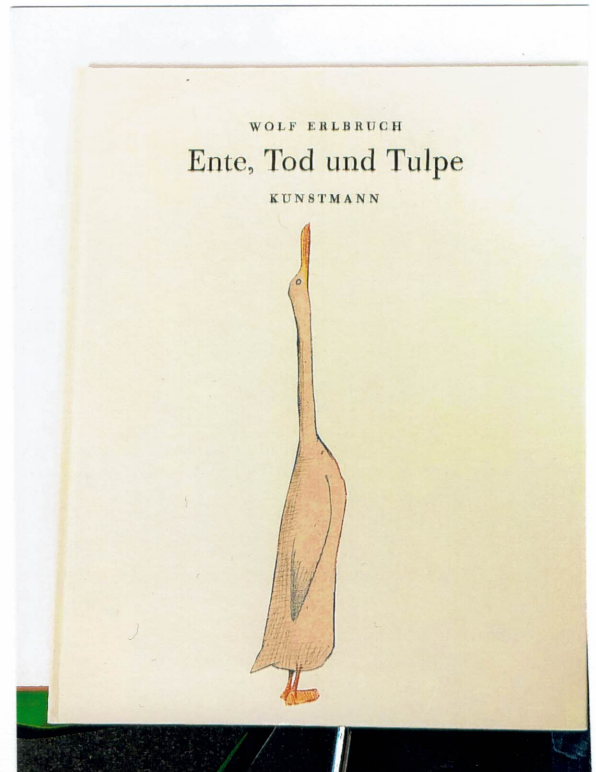
Anschaffungen

Ein Kerzenhalter „Gemeinschaft“ ist bereits angeschafft worden und steht im Reli-Regal in der Lehrerbücherei. Auch Kinderbücher, die das Thema Tod und Trauer behandeln, sind bereits angeschafft worden und stehen im Reli-Regal in der Lehrerbibliothek.

Trauerkarten, etwa 4 Stück, dabei sind christlich geprägte, aber auch weltanschaulich neutrale Karten, sind bereits besorgt worden. Die Karten befinden sich in Frau Brausens Schrank.

Eine Kerze für die Gestaltung als Trauerkerze, evtl. mit Wachsstiften zur Beschriftung oder Wachsplatten zur Gestaltung ist noch nicht angeschafft, das könnte kurzfristig im Bedarfsfall geschehen.

Kinderbücher:



Tafeltheater:



Teelichte , Freundeskreis, Sorgenfresser:

